

# Wochenarbeitsplan für die Klasse 7a/23.03.20 – 27.03.20

---

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a,

ich hoffe euch geht es gut, ihr seid gesund und habt die erste Woche gut hinter euch gebracht. Ich denke, die Aufgaben in der letzten Woche waren nicht zu schwer und gut für euch zu lösen! Gerne könnt ihr euch per Email bei mir melden! N.Hoerber@pestalozzi-ms.de

Ich freue mich über Nachrichten von euch!

Nehmt euch in der Woche vom 23.03. – 27.03.20 jeden Tag einen kleinen Teil der Aufgaben zum Bearbeiten vor, dann könnt ihr den Wochenplan gut abarbeiten. Bei Fragen kontaktiert mich gerne!

Im Anhang findet ihr die Lösungen für Mathematik von den Aufgaben vom 1. Wochenplan!

Ich wünsche euch gutes Gelingen, viel Spaß und freue mich, wenn wir bald wieder gemeinsam Unterricht machen können!

Bleibt gesund, bis bald!

Eure Klassenlehrerin N. Hörber

<i>Mathe</i>	<b>Zwischenrunde</b>  <b>„Flächeninhalte von Dreiecken berechnen“</b> S. 98 Nr. 3a/b  <b>„Üben und vertiefen“</b> S. 100 Nr. 3  <b>„Abschlussrunde“</b> S. 102 Nr. 1  <b>„Aufwärmrunde“</b> S. 104 Nr. 5
<i>Deutsch</i>	<b>„Hören – sprechen - schreiben“</b>  S. 247 Lies den Text <b>„Kann Zucker gefährlich sein?“</b>  <b>Bearbeite Aufgabe Nr. 2a/b, Nr. 3 (Hilfe, siehe Tipp-Kasten), Nr. 4, Nr. 5</b> schriftlich im Übungsheft  Schreibe anschließend die Lernbox als Merkeintrag in dein Merkheft!  <b>„Sich am Wortstamm orientieren“</b>  S. 253 <b>Aufgabe Nr. 1a, Nr. 2, 3, 4a (nur mit wohnen und lieben), 5a</b>  > Alle Aufgaben bearbeitest du in deinem Übungsheft!

<i>GPG</i>	<p><b>„Die Arbeiterviertel von München“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; S. 88/89 lesen</li> <li>&gt; Notiere Fragen und Antworten sauber in deinem Heft! Überschrift nicht vergessen!</li> <li>&gt; Arbeitsaufträge:</li> <li>&gt; <b>1. Beschreibe die Wohnverhältnisse in München-Haidhausen um 1900!</b> Notiere 3-4 Beispiele stichpunktartig</li> <li>&gt; <b>2. Erläutere die Arbeitsverhältnisse um 1900 stichpunktartig!</b></li> </ul> <p><b>„Lösungsversuche für die sozialen Probleme der Arbeiter“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; S. 92/93 lesen</li> <li>&gt; Notiere Fragen und Antworten sauber in den Heft! Überschrift nicht vergessen!</li> <li>&gt; Arbeitsaufträge:</li> <li>&gt; <b>1. Wie wehrten sich die Arbeiter?</b> (3-4 Punkte)</li> <li>&gt; <b>2. Wie reagierten Unternehmer, Kirche und Staat?</b></li> <li>&gt; Schreibe den Merkeintrag im Anhang sauber und ordentlich in dein Heft!</li> </ul>
<i>WiB</i>	<p><b>„Welche Sichtweisen haben Menschen auf Arbeit und Beruf?“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; S. 40/41 lesen und Schaubild auswerten</li> <li>&gt; Wo findest du dich im Schaubild wieder? Welche Faktoren sind dir bei deiner Berufswahl wichtig?</li> <li>&gt; Erstelle nun einen Eintrag! Überschrift siehe oben!</li> <li>&gt; Notiere folgende Fragen zum Textabschnitt S. 41 in dein Heft und beantworte sie!</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist für junge Menschen das stärkste Motiv für die Wahl eines Berufs?</li> <li>2. Was ist Mädchen als auch Jungen wichtig?</li> <li>3. Welchen Unterschied gibt es zu den Geschlechtern? (mit Prozentangabe)</li> </ol>

---

**Lösungen zum Wochenplan vom 16.03. – 20.03.20**

Mathematik:

S. 98 Nr. 1a) Die Flächen sind zerlegungsgleich und haben somit den gleichen Flächeninhalt.

b) Aussagen A und C sind richtig.

S. 98 Nr. 2a) Flächeninhalt A:  $3 \text{ cm}^2$       B:  $10 \text{ cm}^2$

b)  $h = 3,2 \text{ cm}$

S. 100 Nr. 1 Zerlegung jeweils in eurem Heft

S. 100 Nr. 2 a)

	A	B	C	D
Länge	16 cm	14 cm	12 cm	10 cm
Breite	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm
Umfang	40 cm	40 cm	40 cm	40 cm
Fläche	$64 \text{ cm}^2$	$84 \text{ cm}^2$	$96 \text{ cm}^2$	$100 \text{ cm}^2$

b) Ein Quadrat hat von allen Rechtecken mit gleichem Umfang den größten Flächeninhalt.

## Wie konnte man die sozialen Probleme der Arbeiter lösen?

Das Elend der Arbeiter, der Frauen und Kinder in den Arbeitervierteln der Städte konnte gelindert werden:

### Arbeiter wehrten sich:

- sie schlossen sich zu Arbeitervereinen zusammen --> **Gewerkschaften entstanden**
- übten so Druck auf die Arbeitgeber aus
- forderten mehr Lohn und kürzere Arbeitszeiten
- legten ihre Arbeit nieder und stellten dem Arbeitgeber ihre Forderungen (**Streik**)

### Unternehmer, Kirche und Staat reagierten

- Lebensbedingungen der Arbeiter wurden durch die **Unternehmen** verbessert: Einführungen von Kantinen in den Fabriken, Bau von Werkwohnungen, Einrichten von Betriebskrankenkassen
- Die **Kirche** gründete das Kolpingwerk, welches Unterkünfte zur Verfügung stellte, eine Krankenkasse und eine Sparkasse gründete.
- Der **Staat** führte die sogenannten Sozialgesetze ein: Krankenversicherung, Unfallversicherung, Altersversicherung